

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 38: Bö-Nummer

Artikel: Staatswirtschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Balthasar, haus dert übere goge Znacht hole!»

**«Du häsch efängs en arrogants Uftrampe Chlotilde! Ich
glaub etz dänn bald du häsch en — en — — Mänsch!»**

Anmerkung für Ungmerkige: Er cha doch nid guet säge en Vogel.

Staatswirtschaft

Ein öffentliches Gebäude einer gröfseren Stadt in der Ostschweiz weist ein Treppenhaus auf, das, infolge seiner verfehlten Konstruktion und gefährlich abgelaufenen Tritten, seit Jahrzehnten beanstandet wird. Diese Beschwerde hat bereits zwei Generationen überlebt, ohne daß Abhilfe geschaffen

wurde. Endlich ist es möglich, dem zuständigen amtlichen Baufachmann die dringende bauliche Aenderung «ans Herz zu legen».

Ein vielversprechender Augenschein wird vorgenommen — aber das Herz des Herrn Baufachmann wird nicht weich genug — sein hohes und entscheidungsvolles «Ja» bleibt aus. Allgemeine Enttäuschung einerseits und behördliches

Räuspern andererseits — der Herr Baufachmann steigt durchaus amtlich und selbstbewußt die Treppe hinunter ... Plötzlich hört man ein heftiges Poltern und ein Aechzen ... der Herr Baufachmann ist unglücklicherweise (oder war's ein Glück?) ausgegliitten und demzufolge unsanft gestürzt. Bald darauf ist dieses Treppenhaus abgerissen und erneuert worden ... JN